

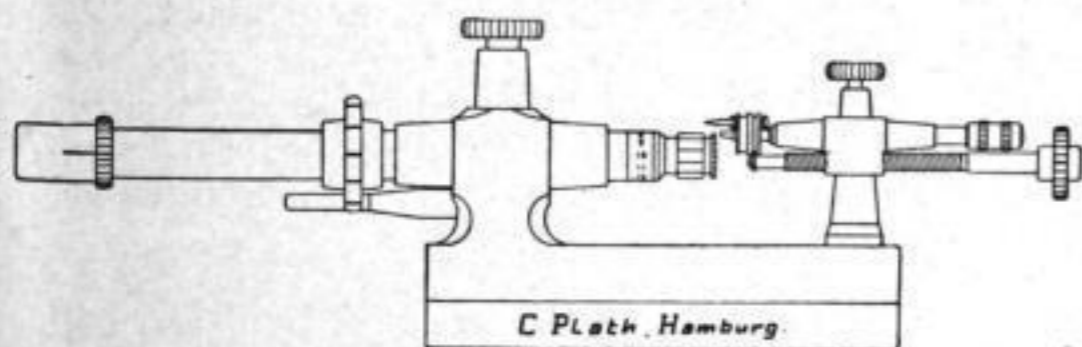
was bei den in Starkstromnetzen hin und wieder auftretenden Störungen und Ausschaltungen von großem Vorteil ist. Die Laufwerke eignen sich besonders zum Betrieb von Giebeluhren an Rathhäusern, Krankenhäusern, Bahnhöfen usw.

Die Ausstellung der Uhrenfabrik vorm. L. Furtwängler Söhne Aktiengesellschaft in Furtwangen zeigt unser Bild. Die Furtwängler Fabrikate wurden dort in einer ungemein reichhaltigen Anzahl durchweg gediegener und ansprechender Muster zur Ausstellung gebracht. Der gute Ruf, den sich die Erzeugnisse dieser seit mehr als 90 Jahren bestehenden Fabrik in der Fachwelt erworben haben, wurde durch diese Vorführung von künstlerisch hochstehenden Schreibschührrchen, Tisch- und Wanduhren sowie Hausuhren von den einfachsten kuranten bis zu den teuersten klassischen Stücken erneut als vollberechtigt erwiesen. Auch der neue, inzwischen erschienene Katalog, der an anderer Stelle der heutigen Nummer besprochen ist, ist ein Beweis dafür.



Ausstellung der Uhrenfabrik vorm. L. Furtwängler Söhne A.-G., Furtwangen

Die Firma C. Plath, Hamburg 11, zeigte neben ihren bekannten, bewährten Zapfenrollierstühlen auch einen neuen Zapfenrollierstuhl, der besonders für feine Arbeiten konstruiert worden ist. Wir bringen hier eine Abbildung, die den neuen Rollierstuhl in halber natürlicher Größe darstellt. Es fällt sofort auf, daß Mitnehmerrolle, Gegenbrosche usw. bei diesem Modell, bei dem sich übrigens auch der kürzlich beschriebene neue



„Federantrieb“ anbringen läßt, viel leichter gehalten sind als bei den bisher gebräuchlichen Ausführungen. Dadurch ist erreicht, daß die auftretenden Schwingkräfte und Reibungen auf ein Mindestmaß herabgemindert werden, so daß die Bearbeitung der feinen Zapfen wesentlich erleichtert wird. Das Modell, das sich zur Zeit noch in Vorbereitung befindet, wird sicher bei allen Kollegen denselben Beifall finden, der ihm in München gezollt wurde.

Der Ausstellungsstand der Firma Ludwig & Fries, Frankfurt a. M., zeigte den Kollegen die neuesten Werkzeuge und Einrichtungen, die heute in einer modernen Reparaturwerkstätte notwendig sind. Hiervon ist die praktische Drehstuhlzusammenstellung mit Motorantrieb, für die sich sehr großes Interesse zeigte, hervorzuheben. Als Werkzeugneuheiten zeigte die Firma Werktaischeauflagen, Plateauabschlag-Maschinchen und den Zeigeramboß, verbunden mit einer Einrichtung zum Aufdrücken der Rohre an Stundenzeigern. Die Werktaischeauflage, die gegenüber den Papier- oder Glasunterlagen den Vorzug hat, daß sie abwaschbar ist und des-

Kleine Anzeigen, Gehilfengesuche, Reparaturanzeigen, Gelegenheitskäufe usw. gehören **in die UHRMACHERKUNST**

halb nur selten erneuert zu werden braucht, beschrieben wir schon in Nr. 28. Das Plateauabschlag-Maschinchen besteht aus einem runden Messingfuß, an welchem zwei federnde zusammenschraubbare Stahlschenkel sind, die oben rechtwinklig so zueinander gebogen sind, daß sie eine Schneide, ähnlich wie bei einer Zwickzange, bilden. In dieser Schneide befindet sich ein ovaler Einschnitt, welcher dazu bestimmt ist, die Unruh einzuspannen. Man schraubt die Schneiden zusammen, nimmt einen Lochpunzen und setzt ihn auf den Ansatz des Zapfens. Durch einen leichten Schlag mit dem Hammer wird sich jedes auch noch so feststehende Plateau leicht lösen. Die Neuerung besteht hauptsächlich darin, daß das Entfernen des Plateaus nicht wie bei allen bisherigen Werkzeugen gewissermaßen durch Herunterziehen geschieht, sondern durch geringen Druck. Bei einem Plateau, das fest auf der Welle sitzt und heruntergezogen wird, besteht immer die Gefahr, daß es sich verbiegt oder gar zerbricht. Das Werkzeug zum Auftreiben von Stundenzeigerfuttern wurde ebenfalls schon in Nr. 28 beschrieben.

Das gleiche Interesse wie den Werkzeugen wurde auch den fachmännisch zusammengestellten Furnitursortimenten entgegengebracht, da bei diesen Zusammenstellungen ganz besonders Rücksicht auf die heute in Betracht kommenden Armbanduhr-Reparaturen genommen ist. In dem Artikel unzerbrechliche Taschen- und Armbanduhrgläser konnte die Firma gute Abschlüsse fällen. Nicht zuletzt soll das umfangreiche Lager in Schmuckwaren und Bestecken Erwähnung finden. Hier konnte man neben den neuen Mustern der gangbaren Bijouterie moderne aparte Neuheiten in Hals-, Arm- und Bein-schmuck finden.

(Fortsetzung folgt)



BRIEF-ADR. C. FILIUS - BERLIN C 10 * TELEGRAMM-ADR. UHRENIAGER - BERLIN

OMEGA J. W. C. REVUE